

James and Lily

a never ending love story

Von abgemeldet

Kapitel 8: Lily Evans, rothaarig, sehr wütend

Moin, moin! Sorry, aber in nächster Zeit könnte das mit dem Kapitel posten etwas länger dauern! *um Entschuldigung bettel* Ich hab nämlich ne französische Austauschschülerin und um die muss ich mich ja auch ein bisschen kümmern. Noch weniger Zeit zum Schreiben also! Die Welt ist so ungerecht! Trotzdem erst mal viel Spaß mit diesem Kapitel
Laff ju, neenichan

Kapitel 7: Lily Evans, rothaarig, sehr wütend

James sah Lily leicht ungläubig an. Jetzt hätte sie endlich ja gesagt und dann hatte sie schon eine Verabredung?! Die Welt war wirklich ungerecht! Aber wenigstens hatte sie ihn nicht angeschrien und ihn nicht beworfen, und sie hatte auch nicht gleich „NEIN!“ gebrüllt, auch wenn das nur dem Serum zu verdanken war...

Doch Lily holte schnell nach, was sie eben versäumt hatte. „Wie konntest du es wagen?“ Sie kochte vor Wut, hob ihren Zauberstab und bevor James wusste, was mit ihm geschah, saß er in einer sehr unangenehmen Position auf dem Flur. Die Tür knallte hinter ihm zu.

Im Schlafräum war Lily jetzt eigentlich gar nicht mehr wütend, sondern eher unsicher. Sie wollte doch gar nicht mit Potter irgendwo hingehen und erst recht nicht nach Hogsmeade! Wieso hatte sie dann so etwas gesagt? Das war das Wahrheitsserum, flüsterte eine Stimme in ihrem Kopf, in Wahrheit willst du nämlich mit ihm ausgehen. Doch Lily schüttelte stur den Kopf (Anm.: Wow, streitet sie sich jetzt mit sich selbst?) Dann kam ihr ein rettender Gedanke. Wahrscheinlich hatten James und Sirius ihr aus Versehen kein Veritaserum, sonder einen Verwirrtrank ins Trinken gekippt! Und hatten das selbst nicht einmal gemerkt. Diese dummen Typen!

Dieser Gedanke erleichterte Lily ungemein. Wäre ja auch vollkommen verrückt, wenn ausgerechnet sie plötzlich was von Potter wollte!

James saß immer noch auf dem Boden im Flur und grübelte über Lily nach. Was hatte sie noch gesagt? „Ich gehe schon mit David Camine...“ Angestrengt überlegte er. Camine?

War das nicht dieser Ravenclaw mit den blonden Haaren, der immer so ernst schaute? Doch, jetzt erinnerte sich James. Er und Sirius hatten diesem Typen schon mal einen Streich gespielt, um zu schauen, ob er jemals einen anderen Blick drauf hatte.

Langsam kochte Wut in James hoch. Nicht auf Lily, sondern auf diesen unverschämten Camine, der es gewagt hatte, mit Lily nach Hogsmeade gehen zu wollen! (Anm.: Unser James ist gar nicht besitzergreifend oder so! ^^)

Sollte er ihm eine Lektion erteilen, wie Sirius es ihm sicher raten würde?

Oder sollte er es auf sich beruhen lassen, was bestimmt Remus' Vorschlag wäre?

Nachdenklich starrte er die gegenüberliegende Wand an.

Doch dann erinnerte er sich an noch etwas, dass Lily gesagt hatte. „Ja, sehr gerne Potter!“

Was machte es schon, dass sie nicht dieses Wochenende mit ihm ins Dorf gehen würde! Viel wichtiger war, dass sie ja gesagt hatte! Und zwar ein ehrliches Ja.

Er spürte ein leichtes Kribbeln im Bauch und grinste eine Spinne an, die gerade dabei war, ein neues Netz zu spinnen.

So fand ihn Ally, die in der Pause nach Lily sehen wollte. Stirnrunzelnd betrachtete sie ihren Cousin, der sie gar nicht zu bemerken schien.

„James? Tust du da etwas Bestimmtes?“, fragte sie leicht unsicher. James grinste sie an und sagte einfach nur: „Nö!“

Verwundert sah Ally ihn an. Was sollte sie nun tun? Sollte sie James einfach so da sitzen lassen oder lieber schnell einen Nervenarzt rufen lassen? Sie entschied sich schließlich für ein Mittelding, kniete sich neben ihn und befühlte seine Stirn. „Was machst du hier vor unserem Schlafraum? Und vor allen Dingen dort auf dem Boden?“ James schien mehr oder weniger aus seinem Koma aufzuwachen, denn er stand auf und klopfte sich den Staub vom Umhang.

Dann sah er Ally an und fragte: „Was machst du denn hier?“ Jetzt wurde es Ally langsam zu viel. Ihr Cousin war anscheinend völlig abgedreht.

„Ich will nur Lily besuchen!“, antwortete sie und schaute James noch einmal forschend an. Dieser merkwürdige Ausdruck in den Augen...

„Ja, das wollte ich auch nur! Aber ich geh jetzt mal besser wieder. Bis nachher!“ Dann dreht James sich um und hüpfte die Treppe runter. Unten angekommen, stampfte er auf einmal wütend auf den Boden.

Ally starrte ihm nach. Ein Psychiater wäre auf jeden Fall die bessere Lösung gewesen, dachte sie bei sich. Und wie war er eigentlich hier hochgekommen?

Überrascht sah Lily auf, als die Tür sich zum zweiten Mal öffnete. Sollte Potter es gewagt haben...? Aber es war Ally, die dort in der Tür stand.

„Hi du!“, sagte Lily erleichtert und rutschte vom Bett runter. „Habt ihr jetzt erst Pause? Mir kam das wie eine Ewigkeit vor, seit du gegangen bist! Kannst du dir vorstellen, wer hier aufgetaucht ist?!“ „James? Und lass mich noch mal raten, ihr seid nun endlich zusammen?“ „Nein, sind wir nicht!“ Und dann: „Übrigens wirklich sehr witzig! Aber mit dem ersten hattest du Recht. Woher wusstest du das?“ Lily war etwas eingeschnappt

„Ich hab meinen durchgedrehten Cousin draußen auf dem Flur getroffen. Und er wirkte leicht... abwesend. Was hast du mit ihm angestellt? Sag bloß nicht, ihr habt... na ja, du-weißt-schon-was gemacht!“

„Nein und auch wenn ich mich wiederhole: Zwischen uns läuft gar nichts!“ Allerdings wurde Lily bei diesen Worten etwas rot, was Ally nicht entging. Diese grinste aber nur und fuhr sich auffällig durch die Haare, um Lily zu ärgern. „Also, da hat James mir aber eben ganz was Anderes erzählt...“ „Spinner!“, war Lilys einziger Kommentar.

„Wer, James oder ich?“ „Ihr alle beide!“

Nach dem Unterricht trafen sich die Marauders draußen am See, wie fast jeden Nachmittag.

Kaum hatte sich die vier Jungen hingesetzt, sprang James auch schon wieder auf und rief glücklich: „Tatze, sie liebt mich!“ „Wer? Diese Judy Scrum?“, fragte Sirius desinteressiert mit geschlossenen Augen. „Wer?“, fragte James leicht irritiert.

Statt Sirius antwortete Peter, als ob er es auswendig gelernt hätte: „Judy Scrum, zweiter Vorname Bella, schwarze Haare, blaue Augen, exotischer Typ. War mit dir etwa vier Tage zusammen, vor den Sommerferien. Du hast dich von ihr getrennt, weil sie bei jeder Gelegenheit ‚na ja‘ gesagt hat.“

Remus und James sahen Peter verwundert an. „Kannst du das von jeder meiner Ex-Freundinnen?“, wollte James schließlich interessiert wissen.

„Nur von etwa 90 %“, meinte Peter bescheiden.

James starrte ihn noch eine Weile an, dann besann er sich und rief ein zweites Mal: „Sie liebt mich!“

Seufzend richtete Sirius sich auf. „Schieß los, Krone, irgendwann erzählst du es eh.“

„Ja!“, meinte James glücklich, dann holte er tief Luft. „Lily hat gesagt, sie will mit mir nach Hogsmeade gehen!“

Wie auf Knopfdruck (Anm.: Ist er krank???) sagte Peter: „Lily Evans, kein zweiter Vorname, rote Haare, grüne Augen. War noch nie mit dir zusammen, ist aber deine mehr oder weniger heimliche Liebe. Zu deinem Unverständnis hat sie schon mehrmals in der Öffentlichkeit verkündet, dass sie dich nicht mag.“ Remus meinte überrascht: „Aber sie ist doch gar nicht seine Ex-Freundin!“

Sirius ignorierte Peter und Remus vollkommen und sagte wenig begeistert: „Na, herzlichen Glückwunsch Krone. Dann hatte das Veritaserum ja doch was Gutes!“

Nur Remus war etwas skeptisch. „Und sie geht jetzt einfach so mit dir nach Hogsmeade? Nach dem ganzen Zeug?“

„Na ja, so einfach ist es natürlich nicht“, murmelte James bedrückt, „Sie hat gesagt, sie würde gern mit mir nach Hogsmeade gehen, geht aber leider schon mit einem David Camine“

„Und das lässt du dir bieten?“, fragte Sirius empört, nun auf einmal hellwach.

„Was soll ich denn bitteschön dagegen tun?!“, sagte James ärgerlich. Ihm gefiel das alles ja auch nicht, aber Lily besaß nun mal einen freien Willen. „Ich glaube kaum, dass Lily sich überreden lässt, nicht mit diesem Vollidioten zu gehen. Jetzt doch erst Recht nicht!“

„Wenn Lily sich nicht überzeugen lässt, warum versuchst du es nicht einfach bei Camine?“, schlug Sirius mit einem hinterhältigen Grinsen vor.

Als sich auch James Gesicht auklärte, seufzte Remus: „Das gibt bestimmt wieder Ärger!“ Er konnte sich nicht vorstellen, dass Lily es einfach so hinnahm, dass man ihr Date vergraulte.